

Mehr Sicherheit durch eigene Sichtbarkeit

Polizei Wuppertal gab Tipps zur Verkehrssicherheit im Seniorentreff Ronsdorf



Polizeihauptkommissarin Anja Monse verteilte im Seniorentreff reflektierende Armbänder an die Gäste. (Fotos: LMP)

(Ro./LMP) „Geben Sie Fahrzeugführern die Chance, dass man Sie wahrnimmt. Machen Sie auf sich aufmerksam!“ – Das war eine der zentralen Botschaften, die Polizeihauptkommissarin Anja Monse den Gästen des Seniorentreffs am Mittwoch vermittelte. Monse, die bei der Polizei Wuppertal für Verkehrsunfallprävention zuständig ist, war auf Einladung des Sozialen Hilfswerks Ronsdorf (SHW) an die Erbschlöer Straße 4 gekommen, um mit ihrem Vortrag „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ auf die Gefahren im Straßenverkehr hinzuweisen, von denen gerade

auch ältere Menschen betroffen sind. Die Polizistin verwies darauf, dass sich Seniorinnen und Senioren ihre lange Erfahrung zunutze machen sollten, weil sie bestimmte Situationen schon so oft erlebt haben, dass sie diese leichter vorausahnen könnten. Doch die Verkehrssicherheit beginne auch schon damit, sich selbst zu hinterfragen, wenn es darum gehe, ein Fahrzeug zu führen. Wenn möglicherweise die Reaktionsfähigkeit nachlasse und das Seh- und Hörvermögen eingeschränkt sei, solle man für sich die Entscheidung

treffen können: Ich fahre jetzt besser nicht mehr, weil die Gefahr zu groß ist, dass ich Unbeteiligte gefährde. Der Schwerpunkt des Vortrags lag deshalb auf Ratschlägen, wie sich Fußgänger:innen für Auto- und LKW-Fahrer:innen besser bemerkbar machen können. Wichtig sei es, so Anja Monse, sich gut sichtbar an den Straßenrand zu stellen und den Blickkontakt mit den Fahrer:innen zu suchen. An Stellen, die wegen parkender Autos unübersichtlich sind, solle man lieber einen vielleicht zwanzig Meter weiteren Weg in Kauf nehmen,

um dann sicherer die Straße überqueren zu können. Zum Thema „Sichtbarkeit“ hatte die Hauptkommissarin an diesem Nachmittag interessantes Anschauungsmaterial mitgebracht. So gibt es – neben den hinlänglich bekannten reflektierenden Armbändern und Anhängern – inzwischen auch Stoffe und Wolle, in denen reflektierendes Material enthalten ist. Wie in einem eingespielten Film des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs (ADAC) gezeigt wurde, ist dunkle Kleidung bei Dunkelheit nur 25 Meter weit sichtbar, helle Kleidung erhöht die Sichtbarkeit schon auf 40 Meter. Reflektierende Kleidung dagegen ist bereits aus 140 Metern Entfernung erkennbar. Das wirke aber nicht bei Nebel, erklärte Anja Monse. In solchen Situationen sei farbige Kleidung die beste Lösung und zwar in Farben, die nicht zum normalen Straßenbild gehören. Dass das Thema auf den Nägeln der Ronsdorfer:innen brennt, zeigten die vielen Fragen, die Anja Monse und ihr ebenfalls anwesender Chef, Polizeirat Christoph Sonntag, seines Zeichens Direktionsleiter „Verkehr“ der Wuppertaler Polizei, nach dem rund 45-minütigen Vortrag beantworten konnten.



Polizeihauptkommissarin Anja Monse und Polizeirat Christoph Sonntag standen im Seniorentreff für Fragen zur Verkehrssicherheit zur Verfügung.

SONNTAGS REGIONAL BLATT

Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 31
02.08.2026

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Zu viel versprochen

Ronsdorfer Pendler sind wohl noch länger vom Schienenersatzverkehr abhängig. Die Generalsanierung nach den Plänen der Deutschen Bahn sollten bereits abgeschlossen sein, aber das ist nicht der Fall. (mehr dazu auf S. 3)

Auf gutem Weg

Die Saisonvorbereitung beim TSV Ronsdorf verläuft trotz neuformiertem Kader außergewöhnlich positiv und gibt Hoffnung auf eine sorgenfreie Spielzeit in dieser besonders interessanten Bezirksliga. (mehr dazu auf S. 7)

Vielseitiges Angebot

Hochbarmen und der Barmer Verschönerungsverein informieren über viele Aktivitäten und Angebote während der Sommerzeit. Das reicht von Bestattungskultur über Klavierabend bis zu Baumpaziergängen. (mehr dazu auf S. 8)

... und weitere 31 Themen in dieser Zeitung.

Letzte Meldung

Kindertheater auf der Hardt

(Elb.) Am Sonntag, 2. August, ist das Theater La-kritz zu Gast im Botanischen Garten. Ab 16 Uhr heißt es dann „Mücke macht Picknick“. Das Theaterstück mit Puppen und Musik eignet sich für alle ab drei Jahren. Der Eintritt ist frei. Ein Picknick im Grünen – was für ein Spaß! Die frische Luft, das leckere Essen – auch Mücke freut sich. Doch kaum ist sie da, geht das Chaos los! Zum Glück gibt es Hummel. Der ist aber auf der Suche nach seiner Königin. Wird er es rechtzeitig schaffen? Ein turbulentes Theaterstück mit Puppen und Musik über kleine Störenfriede und mit einem überraschenden Perspektivwechsel. Gespielt wird auf dem Elisenplatz, bei schlechtem Wetter im Glashaus.

Die Polizei warnt

(W.) In den vergangenen Wochen kam es im Bergischen Land erneut zu Betrugsfällen, teilweise mit hohen Schadenssummen. Mal ruft ein falscher Polizeibeamter an, mal ist es ein vermeintlicher Enkel, Bankmitarbeiter oder Staatsanwalt. Den Betroffenen werden erfundene Geschichten über tödliche Unfälle, Einbruchserien in der Nachbarschaft oder drohende Bankraube erzählt. Eines ist bei all diesen Anrufen gleich: Es wird Druck bei den Senior:innen erzeugt – oft über Stunden. Nicht selten übergeben die Betroffenen Bargeld, Gold oder Schmuck. Daher möchte man noch einmal die Chance nutzen, auf die Präventionskampagne „Gut aufgelegt! Telefonbetrug kann jeden treffen“ der Polizei Wuppertal aufmerksam zu machen. • Tief durchatmen, auch wenn die Geschichte noch so dramatisch klingt. • Legen Sie beim geringsten

Zweifel auf! Rufen Sie selbst die Polizei unter der 110 an! • Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und seien Sie misstrauisch, wenn Sie von einem unbekannten Anrufer mit einem beunruhigenden Sachverhalt und finanziellen Forderungen konfrontiert werden. • Sprechen Sie nicht mit Betrügern – sondern mit Ihren Angehörigen: Fragen Sie bei Ihren richtigen Angehörigen persönlich nach oder ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu. • Geben Sie am Telefon niemals Auskunft über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse. • Denken Sie daran: Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an. Das machen nur Betrügerinnen und Betrüger. • Die Polizei nimmt niemals Geld, Schmuck oder Wertgegenstände entgegen. Erst recht nicht als Kaution.

SCHRÄNKE
nach Maß
STEINBERG 74 0102

Rundum
erstklassig

Das Möbelhaus für Ihren Anspruch.
MOBEL KOTTHAUS
Lindenallee 4 | RS-Lüttringhausen
Telefon 53093 | vorhanden
www.moebelkothaus.de

Unsere heutige
Ausgabe enthält
eine Beilage der
Sonnen-Apotheke,
W.-Ronsdorf
(Teilausgabe)

Brillen
BÜCHNER

Wuppertal-Ronsdorf
Lüttringhauser Straße 8
brillen-buechner.de



SONNENBRILLEN
in Ihrer Sehstärke
mit Entspiegelung schon ab

119€*



*Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten oder Aktionsangeboten.

»ZU HAUSE BESTENS
AUFGEHOBEN.«



TEL. 02 02-94 600 88-0

Sie und ihre Angehörigen liegen uns am Herzen.

» Häusliche Versorgung (Pflege/medizinische Versorgung) » Pflegeberatung » Hauswirtschaft » Spezialisierte Wundversorgung

Janina Brügger
Im Schmalen Bruch 10
42369 Wuppertal

www.bruegger-pflege.de
info@bruegger-pflege.de

Bürozeiten Mo. – Fr.
von 08.00 – 14.00 Uhr.
Termine nach Vereinbarung.

**JANINA
BRÜGGER**
PFLEGE ZU HAUSE

Gardinen-Service

◆ Polsterei
◆ Gardinen-Service
◆ Bodenbeläge
◆ Sonnenschutz
◆ Insektenschutz

**Abnehmen
Waschen
Aufhängen
und
Neuanfertigungen**

Raumausstattung Engstfeld

Elias-Eller-Straße 58 · Ronsdorf · Tel/Fax 4 69 81 58

Seit 1936

ULRICH BÖCKMANN
Installateur- und Heizungsbaumeister

Gasbrennwertheizungen · Sanitäre Installationen
Solar- und Regenwasseranlagen
Wärmepumpen · Gas- und Elektrogeräte

Neuanlagen · Kundendienst · Industriemontagen

42369 Wuppertal (Ronsdorf) · Kurfürstenstraße 114
Telefon (02 02) 46 51 92 · Telefax (02 02) 4 60 30 26
uboeckmann@web.de

Dirk Steffens
Dachdeckermeister

Bedachungen, Fassaden, Bauklempnerei

42369 Wuppertal, Tel. 4 60 48 67

HAUT & JORDAN
IMMOBILIEN GMBH

SEIT ÜBER 40 JAHREN
KOMPETENZ IN WUPPERTAL ...

HAUSVERWALTUNG

- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Gewerbeverwaltung

IMMOBILIENMAKLER

- An- und Verkauf
- Vermittlung
- Vermietung

HAUSMEISTERSERVICE

- Gartenservice
- Reinigungsservice
- Winterdienst

OBERDÖRNEN 7
42283 WUPPERTAL
TEL. 02 02 - 2 55 50-0
INFO@HAUT-JORDAN.DE
WWW.HAUT-JORDAN.DE



Aktuelle Informationen aus der Region
auf unserer Facebook-Seite

Schauen Sie mal rein!



facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

„La dolce vita“ in Lüttringhausen

Italienisches Fest war sehr gut besucht



Über den Nachmittag und den Abend verteilt, nahmen weit mehr als 1.000 Gäste das Angebot „La dolce vita“ an und feierten bei Getränken und italienischen Speisen das „süße Leben“.

(Lü./PK) Das jährlich einmal stattfindende Fest „La dolce vita“ auf dem Peter-Harnischmacher-Platz hinter dem Lüttringhauser Rathaus nimmt die italienische Lebensart in den Fokus und unterstützt dies mit hochwertigen und vielfältigen kulinarischen Angeboten. Die Gäste sitzen oft gemütlich bei einem kühlen Getränk zusammen und sprechen über Gott und die Welt.

Das italienische Fest, das in diesem Jahr zum zweiten Mal

stattfand, wurde vom Lüttringhauser Marketingrat und Barista food & wine (Salvatore Lero) organisiert. Das Wetter spielte am vergangenen Wochenende ebenfalls mit. Als sehr guter und pfiffiger Schachzug wurde von den zahlreichen Gästen das zusätzliche Platzangebot auf dem Parkplatz neben dem Rathaus angesehen, auf dem neben einem reichlich genutzten Bierwagen und dem Angebot von Grillwurst oder anderem

Fleischgut des benachbarten Metzgereibetriebs noch zusätzliche Sitzbänke zum Verweilen einluden. Der Betrieb in der angrenzenden Bäckerei Beckmann wurde auch während des Festes aufrecht gehalten. Die musikalische Untermalung durch den Wermelskirchener Musiker Enzo, der italienische Hits zwischen „Azzuro“ und „Bella Ciao“ zum Besten gab, passte hervorragend zum Abend, der „Bella Italia“ hochleben ließ.

„talbuddeln“ vor Ort

Der Schulgarten Berufskolleg Kohlstraße instand gesetzt



(Elb.) Versteckt auf dem Gelände des Berufskollegs Kohlstraße liegt ein Schulgarten, der seinesgleichen sucht. Der liebevoll angelegte Natur- und Obstgarten mit rund 120 Obstbäumen und Beerensträuchern ist weit mehr als ein grünes Klassenzimmer. Er ist ein außergewöhnlicher Lern- und Naturraum, den viele Wuppertalerinnen und Wuppertaler gar nicht kennen.

Damit dieser besondere Ort erhalten bleibt, kümmern sich die ehemalige Lehrerin Edith Kroesen und Dr. Wolfram Hofmann, der den Garten seit vielen Jahren mit großem ehren-

amtlichem Engagement unterstützt, um seinen Erhalt. Da der Schule dafür die personellen Kapazitäten fehlen, bat man die Initiative „talbuddeln“, ein Arbeitskreis des Vereins Zukunft und Natur e.V., um Unterstützung.

Am 9. Juli folgten 16 Freiwillige einem „talbuddeln“-Aufruf. Neben Unterstützer:innen von „talbuddeln“ packten auch Menschen aus der Nachbarschaft mit an. So wurde der Natur- und Obstgarten an einem Sommerabend wieder ein Stück sichtbarer und fit für viele weitere Jahre als grüner Lern- und Erlebnisort.

Claudia Tust-Follmann vom Team talbuddeln sagt: „Als wir den Garten das erste Mal gesehen haben, war schnell klar: Das ist ein besonderer Ort, den wir unterstützen möchten. Es freut mich sehr, dass so viele Menschen unserer Einladung gefolgt sind und gemeinsam dazu beigetragen haben, ihn ein Stück weit für die Zukunft zu erhalten.“

Wer künftig bei dieser oder einer anderen „talbuddeln“-Aktion mitmachen möchte, kann sich unter www.talbuddeln.de/mitmachen registrieren und wird automatisch über kommende Termine informiert.

kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen, die sich nicht an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten, werden unter anderem am Montag an der Obere Lichtenplatzer Straße, der Lönsstraße und der Untere Lichtenplatzer Straße geblickt. Am Dienstag kontrolliert die Stadt das Tempo an der Kemmannstraße, der Hauptstraße, dem Dörner Weg, der Kurfürstenstraße und der Remscheider Straße. Der mobile Blitzer steht am Mittwoch an der Staubenthaler Straße, der Remscheider Straße, Echoer Straße, Max-Horkheimer-Straße, Oberer Griffenberg und Cronenberger Straße. Donnerstag blitzt es dann an der Jägerhofstraße, Am Kraftwerk, an der Breitestraße und An der Blutfinke. Freitag wird das Tempo am Blombacher Bach, im Raental, an der Lohsiepenstraße, Lüttringhauser Straße und Schenkstraße kontrolliert. Allen gute Fahrt!

A1

(W.) Die Autobahn Westfalen führt zwischen dem Autobahnkreuz Wuppertal-Nord und der A1-Anschlussstelle Wuppertal-Langerfeld Leitungsarbeiten an der Fahrbahn durch. Dazu wird der Verkehr an der Baustelle einspurig geführt werden. Es kann zu Behinderungen kommen.

Die Arbeiten beginnen am Sonntag (2. August) um 21 Uhr und dauern bis Montag (3. August) 4 Uhr.

L70

(W.) (straßen.nrw). Der Landesbetrieb Straßen.NRW führt an der L70 von Montag (17.8.) bis Mittwoch (19.8.) eine Bauwerksprüfung am Kiesbergtunnel durch. Die Arbeiten finden nachts statt, um die Verkehrsstörungen so gering wie möglich zu halten.

Der Tunnel wird dafür in Fahrtrichtung Elberfeld jeweils von 20 Uhr bis 6 Uhr morgens gesperrt.

Umleitungen (U32) sind ausgeschildert.

JVA Lüttringhausen

(Lü.) Wie die Justizvollzugsanstalt (JVA) in Lüttringhausen mitteilt, wurde am Sonntagmorgen ein Häftling stranguliert vorgefunden. Vermutlich hat er sich das Leben genommen. Der Notarzt konnte nur noch den Tod des Mannes feststellen.

Der Häftling war 34 Jahre alt und stammte aus dem Iran. Verurteilt war er wegen schweren Raubes und räuberischer Erpressung. Die Haftstrafe hätte bis zum 24. April 2032 gedauert.

Sonnenfinsternis

(Elb.) Am Mittwochabend, den 12. August, lädt die Bergische VHS um 18 Uhr zu einem Beobachtungsabend in die Sternwarte des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums ein. An diesem Abend bietet sich auch in Wuppertal ein seltenes astronomisches Ereignis: Eine partielle Sonnenfinsternis wird am Abendhimmel zu beobachten sein. Der Mond schiebt sich dabei zwischen Erde und Sonne und bedeckt einen großen Teil der Sonnenscheibe. In Wuppertal wird rund 85% der Sonne vom Mond verdeckt – ein eindrucksvolles Schauspiel.

Die Beobachtung einer Sonnenfinsternis zeigt auf faszinierende Weise die Bewegung der Himmelskörper in unserem Sonnensystem. Die Beobachtung der Sonne ist nur mit geeigneten Schutzfiltern möglich. Entsprechende Instrumente werden vor Ort bereitgestellt.

Die Kursgebühr beträgt 8,00 Euro, Anmeldung unter [„bvhs.de/tickets“](http://bvhs.de/tickets).

„Natur“ ab 12 Jahre

(Lü.) Auch in der vierten Ferienwoche bietet das Sommerferienprogramm „Natur“ der Natur-Schule Grund spannende Naturerlebnis-Angebote für Kinder im Grundschulalter (bis ca. 12 Jahre). Die Kurse finden jeweils von 10 bis 13 Uhr in der Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13 in Remscheid-Grund statt.

Eine Anmeldung per E-Mail ist unbedingt und teilweise bereits bis Freitag, 7. August, erforderlich: info@natur-schule-grund.de.

Am Montag, 10., und Dienstag, 11. August Doppeltermin:

Kleiner Kräuterkurs, mit Tobias Marsch (für beide Tage zusammen 30 Euro, einzelner Tag nicht möglich)

Mittwoch, 12. und Donnerstag, 13. August Doppeltermin: Wir erforschen Wirbeltiere mit Jörg Liesendahl (für beide Tage zusammen 24 Euro, einzelner Tag nicht möglich)

Freitag, 14. August, Haferbrot/Haferbrötchen backen, mit Herstellung von Kräuterbutter unter Leitung von Tobias Marsch (15 Euro).

Weitere Informationen auf neu.natur-schule-grund.de/programm

Johanniter auf Reisen

Den Niederrhein entdecken

(W.) Die Johanniter laden herzlich ein, an ihren Tagesfahrten in Kooperation mit Neandertours teilzunehmen – eine schöne Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen und neue Orte zu entdecken.

Kultur erleben, Pfannkuchen genießen: Bei der Tagesfahrt ins Freilichtmuseum Niederrhein am 17. September tauchen die Gäste in die Geschichte der Region ein und entdecken historische Gebäude, traditionelles Handwerk und das Leben am Niederrhein vergangener Zeiten. Liebevoll restaurierte Häuser und vielfältige Ausstellungen machen den Rundgang zu einem lebendigen Erlebnis für Jung und Alt. Den krönenden Abschluss bil-

det ein Besuch im angrenzenden Pannekokenhaus. Bei herzhaften und süßen Pfannkuchen in gemütlicher Atmosphäre klingt der Tag gesellig aus, bevor das Museum noch einmal zu individuellen Entdeckungen einlädt.

Bei allen Tagesfahrten steht eine Johanniter-Begleitperson hilfreich zur Seite. Abfahrt ist in Wuppertal an der Reisebus-haltestelle Am Wunderbau.

Informationen zu den Fahrten können unter www.johanniter.de/bergischesland oder unter (02 02) 2 80 57 -132 angefordert werden. Die Fahrt ist direkt buchbar bei Neandertours telefonisch unter (02 11) 2 49 66 34 oder per E-Mail unter info@neandertours.com.

Beckmann
...SCHMECKT MAN.

Ihr Bäcker in Lüttringhausen und Ronsdorf!



TÄGLICH FRISCH
ZUBEREITET

Starten Sie
Ihren Tag mit
einem leckeren
Frühstück bei
uns!

Besuchen Sie uns
auch online:



www.baekerei-beckmann.de

Hat die Deutsche Bahn zu viel versprochen?

Ronsdorfer Pendler sind wohl noch länger vom Schienenersatzverkehr abhängig



„Nacharbeiten?“ – In Wuppertal-Vohwinkel sieht die komplette Neugestaltung der S-Bahn-Bahnsteige nach ein wenig mehr als „Nacharbeiten“ aus. (Foto: PK)

(Reg.PK) Die rund 90 Kilometer lange Bahnstrecke zwischen Köln und Hagen war zu Anfang des Jahres mehr als fünf Monate teilweise komplett gesperrt. Eigentlich sollte die Generalsanierung nach den Plänen der Deutschen Bahn bereits abgeschlossen sein, aber das ist nicht der Fall. Am Tag der feierlichen Wiedereröffnung entdeckte man an der Wupperbrücke zwischen Leichlingen und Opladen einen Schaden, der ausschlaggebend dafür ist, dass die Strecke in diesem Bereich nur einspurig zu befahren ist. Ja, der Zeit-

punkt der Entdeckung der schadhafte Brücke war denkbar unglücklich, und viele betroffene Bahnfahrende fragen sich, ob so etwas nicht früher hätte auffallen müssen. Ein anderer Grund, der zur Fortführung der Probleme auch über das angedachte Ende der Generalsanierung hinaus führt, sind die von der Deutschen Bahn etwas untertreibend bezeichneten „Nacharbeiten“. Fährt man einmal die Bahnhöfe auf Wuppertaler Stadtgebiet ab, sieht man schnell, dass die sogenannten „Nacharbei-

ten“ zum Beispiel eine komplette Neugestaltung der Bahnsteige beinhalten – wie aktuell in Vohwinkel. Es scheint so zu sein, dass sich die Deutsche Bahn mit dem Datum der Fertigstellung der Generalsanierung wohl verschätzt hat. Denn die „Nacharbeiten“ führen dazu, dass die Pendler aus Ronsdorf (und anderen kleineren Haltepunkten wie Unterbarmen und Sonnborn), die nach Köln oder Düsseldorf müssen, noch länger auf den Schienenersatzverkehr angewiesen sein werden, weil die S-Bahnen noch nicht fahren – nicht von Wuppertal-Hauptbahnhof nach Düsseldorf und auch nicht in Richtung Hagen, ebenso die S7, das ewige Sorgenkind der Bergischen Pendler. Sie fährt noch immer nicht auf der ganzen Strecke. Anfang und Ende der Reise in Richtung Solingen ist Remscheid-Lüttringhausen. Ronsdorf ist also zur Zeit bahntechnisch „völlig abgeschnitten von der Welt“. Aktuell ist die Situation der Bergischen S-Bahnen so: Die S7 (Wuppertal-Hbf über Remscheid Hbf bis Solingen Hbf) fährt nicht zwischen Lüttringhausen und Wuppertal-Hauptbahnhof. In der vergangenen Woche fuhr sie zum größten Teil gar nicht, da in Solingen ein Stellwerk defekt war. Die S8 (Wuppertal-Oberbar-

men bis Mönchengladbach Hbf) fährt zwischen Düsseldorf Hbf und Hagen Hbf nicht. Die S9 (Hagen bis Recklinghausen Hbf beziehungsweise nach Haltern am See) fallen zwischen Wuppertal-Vohwinkel und Hagen Hbf aus. Bei der S28 (Wuppertal Hbf nach Kaarster See) gibt es bis Anfang September immer wieder den Ersatzverkehr zwischen Neuss und Wuppertal Hbf. Andere Verbindungen wie die der RB49 (Wuppertal Hbf über Essen nach Oberhausen bzw. Wesel) leiden ebenso unter den katastrophalen Bedingungen. Sie fahren nur auf Teilstrecken. Ja, die Regionalbahnen und die Regionalexpress (RE4, RE7, RE13, RB 49) sind – wenn überhaupt – wegen der angesprochenen defekten Brücke unregelmäßig und zum Teil mit erheblichen Verspätungen unterwegs. Aber was bitte machen Pendelnde, die zum Beispiel von Wuppertal-Sonnborn (wo nur die S-Bahn hält, wenn sie fährt) oder eben von Wuppertal-Ronsdorf (dito) nach Düsseldorf Unterrath (dito) müssen? Offiziell werden Pendler noch bis in den September hinein auf den unbequemen und zum Teil unzuverlässigen Schienenersatzverkehr angewiesen sein. Wenn sich die Bahn mit dem Zieldatum nicht wieder deutlich verschätzt ...

AfD-Kommunalpolitiker tritt zurück

Schwere Vorwürfe gegen den Bezirksvertreter waren der Auslöser

(Lü./PK) Die Aufregung im ansonsten eher beschaulichen Lüttringhausen war enorm. Die kommunalpolitische Landschaft war für ein paar Tage aufgewühlt. Es hagelte Rücktrittsforderungen oder zumindest die Aufforderung zu einer öffentlichen Stellungnahme. Was war geschehen? Nach den vorliegenden Darstellungen und Bildschirmaufnahmen hat der Bezirksvertreter Sven Kühner (AfD) in einer Facebook-Gruppe eine Person, die dem Transgender-Umfeld zugerechnet wird, massiv beleidigt. Außerdem hat er eine Äußerung veröffentlicht, die als Todesdrohung (oder besser: Tötungsdrohung) verstanden werden kann. Der ursprüngliche Kommentar des AfD-Kommunalpolitikers wurde nach dem Posting sprachlich verändert und abgeschwächt. Die vorherige Fassung ist jedoch nach wie vor über den Bearbeitungsverlauf einsehbar.

Sie liegt dem SonntagsBlatt vor. Andere Parteien in der Lüttringhauser Bezirksvertretung äußerten sich bestürzt. „Als Bezirksbürgermeisterin für Lüttringhausen“, teilte Dr. Gerhild Dietrich (SPD) mit, „bin ich entsetzt über das Verhalten von Herrn Kühner. (...) Wer Menschen aufgrund ihrer Identität herabwürdigt oder ausgrenzt, greift die Werte an, die Lüttringhausen ausmachen. Für Trans- und jede Form der Menschenfeindlichkeit gibt es bei uns keinen Platz.“ Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung forderte wie die der Linken den sofortigen Rücktritt des AfD-Kommunalpolitikers. Dr. Dietrichs Stellvertreter Sebastian Hahn (CDU) forderte für seine Partei eine allumfassende Aufklärung. „Herr Kühner hat sofort öffentlich Stellung zu beziehen“, so der Christdemokrat. „Wir wollen

wissen, ob der betreffende Kommentar von ihm verfasst wurde, warum der Kommentar anscheinend verändert wurde und wie er diese Äußerung mit der Verantwortung eines gewählten Mandatsträgers vereinbaren will.“ Sollte sich herausstellen, so Hahn weiter, dass Herr Kühner diese Äußerungen in der vorliegenden Form verfasst hat, würde auch die CDU seinen Rücktritt fordern. Kerstin Couteau, Sprecherin der Lüttringhauser CDU-Fraktion, brachte es auf den Punkt, als sie sagte: „Ein Mandat ist kein persönliches Privileg, sondern ein Vertrauensamt. Wer einen Menschen in der geschilderten Weise angreift und bedroht, zerstört die Grundlage dieses Vertrauens. Sollte sich der Vorwurf bestätigen, ist die Niederlegung des Mandats nicht nur angemessen, sondern die einzig glaubwürdige Konsequenz.“

Nach der Sitzung der AfD-Fraktion im Stadtrat Remscheid am Donnerstagnachmittag gab diese dann bekannt, dass Sven Kühner mit sofortiger Wirkung das Amt eines Bezirksvertreters in Lüttringhausen niederlegt. Dies geschehe nicht aus politischem Zwang, sondern weil dieser Rücktritt ihren Werten entspreche. Rechtsstaatlichkeit, so die Remscheider AfD-Fraktion, sei ein hohes Gut. Wie verlautet, bleibt nach Kühners Rücktritt der freie Sitz in der Lüttringhauser Bezirksvertretung vakant, da die AfD es versäumte, für Sven Kühner einen Ersatzkandidaten zu nominieren. Eine Anzeige gegen den Post von Sven Kühner ist – wie Polizeisprecher Jan Battenberg bestätigt – eingegangen. Um die Angelegenheit kümmert sich nun die Staatsanwaltschaft in Wuppertal und der Staatsschutz.

Altes Handwerk – 120 Stände

Bauernmarkt im LVR-Freilichtmuseum Lindlar



Auch das wird gezeigt: Feldarbeiten mit dem Pferd beim Bauernmarkt im LVR-Freilichtmuseum Lindlar. (Foto: Solomia Kratsylo)

(Reg.) Am 29. und 30. August präsentieren rund 120 Stände auf dem Bauernmarkt eine große Auswahl an handgefertigten Produkten, hausgemachten Spezialitäten und regionalen Köstlichkeiten. Das breite Sortiment umfasst unter anderem Backwaren, Fruchtaufstriche, Gartenpflanzen, Gewürze, Honig, Käse, Kräuter, Liköre, Obst, Schmuck, Seifen sowie Textiles. Über das gesamte Wochen-

ende hinweg stehen zudem historische Handwerke im Mittelpunkt. Bäcker, Bandweber, Brauer, Schmied, Töpferin und Weberin zeigen ihre traditionellen Fertigkeiten und geben Einblicke in alte Arbeitsweisen. In den Küchen der historischen Gebäude wird währenddessen gekocht, gebacken und gedörrt. Auch historische Landtechnik steht auf dem Programm: Alte Traktoren sowie historische Landmaschinen

wie der Pferdeflug, der Kartoffelroder und die Dreschmaschine kommen zum Einsatz. Spannende Mitmachaktionen für Kinder runden das Angebot ab. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt. Eintritt für Erwachsene 10 Euro, Kinder unter 18 Jahren sindfrei, LVR-Freilichtmuseum Lindlar, 51789 Lindlar, Infos unter „freilichtmuseum-lindlar.lvr.de“.

kurz notiert

Herbstfreizeit

(Ro.) Die diesjährige Herbstfreizeit der Ev.-ref. Kirchengemeinde Ronsdorf steht unter dem Thema „Märchen“. Gemeinsam mit Mädchen und Jungen im Grundschulalter sollen ein paar unvergessliche Tage voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft erlebt werden.

Die Kinder dürfen sich auf eine Woche voller fantasievolles Geschichten, kreativer Aktionen und spannender Abenteuer in der Natur freuen. Die Herbstferien-Freizeit findet vom 20. bis zum 25. Oktober im Forsthaus Hasenacker statt. Es sind noch ein paar Plätze frei. Weitere Informationen

findet man auf der Internetseite www.reformiert-ronsdorf.de oder im Gemeindeamt unter Telefon (02 02) 46 49 43. Die An- und Abreise erfolgt über Fahrgemeinschaften. In der Summe von 250,- Euro pro Kind sind Unterkunft, Verpflegung sowie das gesamte Programm enthalten.

NEU: Grillen mit Rösle

Solide, variabel, beste Materialien

Wir legen Wert auf Qualität und Kundennähe.

Lohsiedenstraße 6
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 66 09 64
sabel-kuechenmontage@t-online.de
www.kuechen-sabel.de

Anzeige

Fit bleiben – stark und gesund durch den Sommer

- Kraft trainieren
- Gesundheit erhalten
- Lebensqualität gewinnen
- Jetzt einsteigen!

Gutschein für ein kostenloses Probetraining

100 € Rabatt
bis 5.9.26

Alle Abos inklusive BIA-Körperanalyse für einen optimalen Trainingserfolg.

proKRAFT Training

RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
info@proKRAFT.Training
www.proKRAFT.Training
Eigener Parkplatz in der Rotdornallee 1

Nicht weit von Ihnen entfernt

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 7.30 - 21.30 Uhr · Wochenende + Feiertage: 9.00 - 16.00 Uhr

Gesundheit, Mobilität, Fitness

Zeit sparen, Ziele erreichen.

Das Training bei proKRAFT dauert gerade einmal 30 Minuten pro Trainingseinheit. Es kräftigt den ganzen Körper, formt die Figur, hilft beim Abnehmen und schützt nachgewiesen vor Rückenschmerzen, Osteoporose oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Sportwissenschaftler raten, dieses intensive Training nur ein bis zwei Mal in der Woche durchzuführen. Das passt selbst in ein enges Zeitbudget. Sie finden uns in der Kölner Straße 64 in 42897 Remscheid, Tel. 0 21 91 - 5 89 19 99.

In unserem großzügigen Trainingsbereich haben Sie nun auch die Möglichkeit Ihre Ausdauer zu trainieren – **Ausdauertraining bedeutet Krafttraining für das Herz:** Crosstrainer, Sitz- und Liege-Fahrräder und auch eine Rudermaschine stehen bei uns zur Verfügung. Sie trainieren bei uns nach wie vor nach der bewährten und bekannten Kieser-Methode. Wir bieten Ihnen außerdem zu Beginn des Training

und dann jährlich eine BIA-Körperanalyse auf unsere modernen SECA-Analysewaage. So haben wir eine optimale Trainingskontrolle. Natürlich können Sie weiterhin eine ärztliche Trainingsberatung wahrnehmen.

Mein Tipp: Für mich ist gesundheitsorientiertes Krafttraining wie proKRAFT. Training nach der Kieser-Methode eine gute Möglichkeit, meine Gesundheit zu stärken. Kommen Sie nach einer Pause einfach wieder vorbei, wir helfen Ihnen beim Wiedereinstieg.

100 Euro Rabatt gibt's auf das Einführungspaket! Das Angebot gilt bis zum 5. September 2026. Testen Sie sich und uns – vereinbaren Sie einen Termin für Ihr kostenloses Einführungs-Training. Der Termin beginnt mit einem ausführlichen Vorgespräch mit ausgebildeten Trainern und Trainerinnen. Wir stellen zunächst 6 ausgewählte Übungen vor. So spüren Sie schnell die Wirkung des Krafttrainings an Maschinen. Probetraining dauert ca. 1 Stunde.

info@prokraft.training

In dieser Woche gratulieren wir:

Willi Garweg

90 Jahre

3. August

Gertrud Morgenroth

94 Jahre

9. August

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren).

SonntagsBlatt: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de

In Erinnerung

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an dich denken.



Hannelore Müsgen

geb. Kögler

* 7. Dezember 1930 † 3. August 2017

Ich werde die wiedersehen, die ich auf Erden geliebt habe, und jene erwarten, die mich lieben.

Erika Tscherner

geb. Bonath

* 21. März 1934 † 22. Juli 2026

Du bleibst in unseren Herzen.

Im Namen der Familie und Freunde

Andreas und Christiane Bergert

Trauerhaus Tscherner c/o Bestattungen Kütther GmbH, Breite Straße 7b, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet Donnerstag, den 6. August 2026, um 11 Uhr im Begräbniswald Kempkenholz, Grüne 5 in 42855 Remscheid statt.

Gottesdienste

- Ev. Gemeinde Unterbarmen Süd: www.unterbarmen-sued.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus: www.suedhoechen.de/st-christophorus
- Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen: www.ekir.de/luettringhausen
- Ev. Stiftung Tannenhof: www.stiftung-tannenhof.de
- Neuapostolische Kirche: www.nak-remscheid-nord.de
- Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz: www.st-bonaventura.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Joseph: www.suedhoechen.de/st-joseph
- Ev. Kirchengemeinde Ronsdorf: www.evangelisch-ronsdorf.de
- Ev.-ref. Gemeinde: www.reformiert-ronsdorf.de
- Freie ev. Gemeinde: www.feg-ronsdorf.de

Schöne Blumen sind ein Halt in den schwersten Stunden des Lebens.

www.schnitzler-blumen.de • 01 72 - 6 83 18 42

Besuchen Sie unsere Online-Galerie

ERNST

Bestattungen

einfühlsam

Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26

Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staatsstr. 48

ernst-bestattungen.de

UM

Uwe Meister

Bestattungen seit 1912

Kontakt über Friedrich Kotthaus

Bestattungen

Kotthaus

Friedrich Kotthaus GmbH

Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)

Telefon 02 02 / 47 11 56

www.bestattungen-kotthaus.de

info@bestattungen-kotthaus.de

Unsere gemeinsamen Erinnerungen bleiben - leise, stark und voller Liebe.

Manfred Salomon

* 20. September 1946 † 25. Juli 2026

Wir nehmen Abschied.

Elke

Deine Mäuse

sowie alle Angehörigen

Trauerhaus Salomon c/o Bestattungen Paul Horn

Elsternstraße 8, 42281 Wuppertal

Die Trauerfeier findet Freitag, den 7. August 2026, um 10.00 Uhr in der Kapelle des Ev. Friedhofs an der Lüttringhauser Straße in Wuppertal-Ronsdorf statt.

Im Anschluss erfolgt die Beisetzung der Urne.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an die „Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe“

IBAN: DE47 4807 0040 0326 3670 00,

Kennwort: Beerdigung Manfred Salomon

Statt jeder besonderen Anzeige

Wir nehmen Abschied von

Stephan Halbach

* 13. Januar 1956 † 8. Juli 2026

Zu jung wurdest Du nach plötzlicher, unerwarteter Krankheit aus Deinem Leben gerissen.

Wir werden Dich sehr vermissen.

Anne, Merlin und die Familie Halbach

Traueranschrift: Familie Halbach c/o Remscheider Bestattungshaus

ERNST ROTH, Am Bruch 5, 42857 Remscheid

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 11. August 2026, um 11.00 Uhr in der Kapelle des Ev.-Ref. Friedhofes Ronsdorf, Staubenthaler Straße 28, 42369 Wuppertal, statt.

Im Anschluss erfolgt die Beisetzung der Urne.

Gruppenreise nach Äthiopien

Pfarrer i.R. Eckehard Fröhmelt plant Reise

(Ro.) Schon sehr früh gelangte das Christentum nach Äthiopien. Alles begann mit dem Kämmerer aus Äthiopien, dem Schatzmeister der Königin Kandake, der sich auf dem Rückweg von Jerusalem von Philippus taufen ließ, wovon die Bibel berichtet. In einer grandiosen Bergwelt entwickelte sich im Mittelalter eine einzigartige christliche Kultur. Davon zeugen elf Kirchen aus dem 13. Jahrhundert, die bei Lalibela tief in den felsigen Grund gemeißelt wurden, ein achties Weltwunder. Viele alte bilderreiche Klöster und Kirchen ziehen sich bis hin zum Tana-See. Die Quellen des Blauen Nils warten auf staunende Besucher:innen und auch das sagenumwobene Königreich von Axum mit der Hauptstadt Gonder. Nur sieben Stunden Flug sind es von



Felsenkirche in Lalibela, Äthiopien (Foto: Heiss/Pixabay)

Frankfurt/Main bis Addis Abeba, fünf Inlandflüge mit je einer Flugstunde sind geplant. Das Land ist groß und Bustouren (keine Wanderungen) erschließen den Staunenden eine Fülle an Naturwundern und geschichtlichen Orten. Das Klima ist im Januar gemäßigt trocken. Die Reisezeit ist vom 21. Januar bis 1. Februar 2027

geplant. Die Kosten mit Halbpension belaufen sich auf 4.625 Euro pro Person plus Visa. Es sind circa 20 Reisende im Alter von etwas 60 bis 85 Jahren vorgesehen. Ein Programm ist erhältlich bei E. Fröhmelt per E-Mail: eckehard.froehmelt@ekir.de oder per Mobiltelefon 01 51 - 54 73 62 06.

WORT ZUM SONNTAG

Das Wunder der Brotvermehrung



Pfarrer Dr. Paul Mahimadas, Kath. Südhöhengemeinde

Liebe Leserinnen und Leser, der liebende Gott schenkt uns die Freude, gemeinsam das heutige Evangelium nach

Matthäus (Mt 14,13-21) zu betrachten. Öffnen wir unser Herz für das Wort Gottes und lassen wir uns von Jesus neu stärken.

Die Brotvermehrung zeigt nicht nur ein großes Wunder, sondern auch den Weg, wie Gott handelt. Jesus nimmt die fünf Brote und zwei Fische – das Wenige, das die Menschen haben. Dann hebt er sie zum Himmel und dankt dem Vater. In diesem Augenblick beginnt Gottes Segen zu wirken. Aus menschlicher Knappheit wird göttliche Fülle. Danach bricht Jesus das Brot und gibt es den Jüngern, damit sie es an alle verteilen. Niemand wird ausgeschlossen – alle

essen und werden satt.

Diese Schritte – nehmen, danken, brechen und geben – begegnen uns bis heute in jeder Eucharistie. Sie lehren uns: Gottes Wunder beginnen dort, wo wir ihm unser Leben vertrauensvoll anvertrauen und mit dankbarem Herzen auf ihn schauen. Die Botschaft dieses Sonntags ist klar: Gottes Rettung, seine Liebe und seine Freude gelten allen Menschen. Wer Christus empfängt und seine Liebe mit anderen teilt, wird selbst zum Segen für die Welt.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes reichen Segen für diese Woche.

Dr. Paul Mahimadas

Es sind die gemeinsamen Erlebnisse, die im Herzen Spuren hinterlassen.

Einer von uns ist gegangen.

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Trainer, Kegelbruder und Freund

Manfred „Manni“ Salomon

20. September 1946 † 25. Juli 2026

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Elke und ihren Töchtern.

Wir dürfen uns an viele unvergessliche Momente mit ihm erinnern.

Deine Osterhasen

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man sehr lange getragen hat – das ist eine wunderbare Sache.

Wir nehmen Abschied von unserer über alles geliebten Mutter, Schwester und Großmutter.

Christine Schuchhardt

* 4. November 1964 † 14. Juli 2026

In liebevoller Erinnerung:

André Kollat

Sven Schuchhardt

Klaus Schuchhardt

Martin Schuchhardt

Detlef Schuchhardt

Die Beerdigung findet am 14.08.2026 um 11.00 Uhr An den Friedhöfen 30, 42369 Wuppertal-Ronsdorf statt.

Wuppertal, im Juli 2026

Das Leben endet, die Liebe nicht.

In tiefer Trauer, aber voller Dankbarkeit für all die schönen gemeinsamen Jahre, nehme ich Abschied von meiner herzenguten Oma.

Hannelore Winter

geb. Ahleit

* 29. Januar 1935 † 21. Juli 2026

Du hast unser Leben mit deiner Wärme bereichert. Ich werde dich niemals vergessen.

Deine Kyra

Bestattungen

Griese

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 0202 - 46 44 29

Ronsdorf

Staasstraße 25, 42369 Wuppertal

Lichtscheid

Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal

www.Bestattungen-Griese.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Bestattungen

KÜTHER GmbH

Bau- & Möbelschreinerei

Breite Straße 7b • ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30

www.kuether-gmbh.de

Familienanzeigen im SonntagBlatt

Wir beraten Sie gern: (02 02) 2 46 13 13

Eine Banane ist eine Beere

Wissenswertes über Früchte wurde im K5 vermittelt

(Ro./PK) Auch in der Ferienzeit ist im K5 vor dem Evangelischen Gemeindesaal der Lutherkirche viel los. Am Montag ging es vor mehr als 30 Besuchenden um Beeren und vor allem um die Frage, was genau eine Beere ist.

Denn umgangssprachlich werden üblicherweise kleine und süße Früchte Beeren genannt, auch wenn sie botanisch besehen gar keine sind, wie zum Beispiel Brombeeren. Botanisch korrekt bezeichnet man Schließfrüchte, die aus einem einzigen Fruchtknoten hervorgegangen sind, als Beeren. Als Merkmal mag auch dienen, dass bei Beeren der Samen im Inneren der Frucht steckt. Das



– Ja, eine Zitrone ist eine Beere. Michael Dietz erklärte, warum das so ist.



– Him- oder Brombeere? Oder beides? Die Besuchenden im K5 zeigten es mit farbigen Papierstreifen an. Im Hintergrund Beate und Michael Dietz.

kann verwirrend sein. Manche exotischen Früchte sind botanisch besehen Beeren.

Wie die staunenden Besuchenden im K5 lernten, ist eine Erdbeere mitnichten eine Beere, sondern gehört zur Familie der Sammelnussfrüchte.

Sonderbarerweise sind folgende Früchte Beeren: Zitronen, Melonen, Auberginen. Und – man mag es kaum glauben – „eine Banane ist eine Beere, wenn auch eine krumme“, wusste Michael Dietz zu berichten.

Beate Dietz unterhielt die Runde mit einer kleinen Geschichte, in der eine Waldmaus

einen Bären... – äh, Entschuldigung – einen Beerenhunger hat, die leckeren Früchte jedoch mit einem Käfer, mit Bienen und Hornissen und sogar mit einem Tausendfüßer teilen muss.

Und auch die Geschichte, in der die Him- und Brombeeren die Hauptrollen spielten und zu der die Gäste unterschiedliche farbige Papierstreifen zeigen mussten, unterhielt auf humorvolle Art.

Beim nächsten K5 wird es am 3. August ab 16.00 Uhr einen Bingo-Nachmittag geben. Am 10. August sind dann Schmetterlinge das Thema.

Schach im Freizeitpark Fischertal

„Sport im Park“ an der Oberen Lichtenplatzer Straße



Ludger Schmidt (links) von der Elberfelder Schach Gesellschaft hatte wertvolle Tipps für seinen Gegner Walid Suma (rechts) parat.

(Hb./LMP) Wer gerne mal zwischendurch eine gepflegte Partie Schach spielen möchte, ist in den Sommerferienwochen dienstags ab 17.00 Uhr im „Freizeitpark Fischertal“ an der Oberen Lichtenplatzer Straße 43 gut aufgehoben. Da, wo sonst Tennis und Minigolf gespielt wird, sind momentan jede Woche die Schachvirtuosen der Elberfelder Schach Gesellschaft 1851 (ESG) zu Gast und zeigen interessierten Anfänger:innen und Fortgeschrittenen Tricks und Kniffe des königlichen Spiels.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sport im Park“ des städtischen Sport- und Bäderamtes waren auch am vergangenen Dienstag rund 20 Schachspieler:innen in den gemütlichen Biergarten gekom-

men und lieferten sich an acht Brettern spannende Matches. Hemmungen braucht an so einem Nachmittag niemand zu haben, denn die Bandbreite der Altersklassen und Spielstärken ist breit gefächert. So war an diesem Nachmittag die jüngste Teilnehmerin neun Jahre alt: „Ich habe mit fünf Jahren Schach gelernt, habe aber eine längere Pause gemacht und fange gerade erst wieder an“, erklärte sie auf Nachfrage unserer erstaunten SonntagsBlatt-Redakteur.

Eine Spielerin mittleren Alters, die nur mit den ersten Grundbegriffen der Schachfiguren und ihrer Züge vertraut ist, bekam von einem gestandenen ESG-Spieler Tipps, worauf es bei den ersten Zügen einer Schachpartie ankommt – zum

Beispiel über die Vor- und Nachteile der kurzen und der langen Rochade für den weiteren Spielverlauf.

Doch auch für Fortgeschrittene haben die Vereinsspieler wertvolle Tipps parat. So nutzte der Student Walid Suma, der sonst nur Online-Schach spielt, die Chance zu einem persönlichen Austausch mit einem erfahrenen Spieler: „Ich beschäftige mich momentan intensiv mit der Caro-Kann-Verteidigung“, erzählte er seinem Gegner Ludger Schmidt, der seit über 40 Jahren Schach im Verein spielt. Schmidt zeigte ihm während der Partie immer wieder Möglichkeiten auf, wie man nach einer gelungenen Eröffnung und geschickten Materialabtäuschen in eine strategisch gute Position für ein erfolgversprechendes Mittelspiel überleiten kann.

Und auch, wer an seinem ersten Nachmittag im Freizeitpark Fischertal eine krachende Niederlage (wie unser Redakteur vor Ort) am Schachbrett erlebte, hat die Gelegenheit für eine Revanche – und für weitere Hilfestellungen zur Verbesserung des eigenen Spiels – ist noch bis zum 1. September jeden Dienstag gegeben. Die Elberfelder Schach Gesellschaft ist dann immer von 17 bis 19 Uhr vor Ort. Übrigens auch bei Regen, denn die Tische im Biergarten sind mit großzügigen Pavillons überdacht.

Extreme Trockenheit

Remscheid: Wasserentnahme untersagt

(RS.) Die Stadt Remscheid weist aufgrund der anhaltenden Trockenheit erneut auf die bestehende Allgemeinverfügung hin: Aus oberirdischen Gewässern wie Bächen und Teichen darf im gesamten Stadtgebiet kein Wasser entnommen werden. Diese Regelung gilt auch im Jahr 2026. Der Schutz der Gewässer hat Vorrang.

Warum das Verbot notwendig ist

Seit Wochen fehlen in Remscheid die Niederschläge. Viele kleinere Gewässer sind bereits vollständig ausgetrocknet, größere führen deutlich weniger Wasser als üblich. Das belastet Tiere und Pflanzen stark:

- Bäche und Teiche sind Lebensraum für Amphibien, Fische und Insekten.
- Viele Tierarten an Land sind auf diese Gewässer als Trink- und Rückzugsorte angewiesen.
- Niedrigwasser erwärmt sich schneller – warmes Wasser enthält weniger Sauerstoff. Für Fische und andere Bachlebewesen kann das lebens-

bedrohlich werden.

Damit die Gewässer nicht weiter unter Druck geraten, ist jede zusätzliche Entnahme problematisch. Auch kleine Mengen – etwa zum Bewässern von Gärten – summieren sich und können das Austrocknen beschleunigen.

Was genau verboten ist

Im gesamten Stadtgebiet ist es untersagt, Wasser aus Bächen, Teichen und anderen Oberflächengewässern zu entnehmen – egal ob in kleinen oder großen Mengen. Davon ausgenommen ist lediglich das Tränken von Vieh.

Mit dem Verbot sollen die Gewässer geschützt werden, damit die dort lebenden Tiere und Pflanzen die Trockenphase überstehen können. Die Stadt bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung: Jede nicht entnommene Gießkanne hilft, die Gewässer zu stabilisieren. Ein Verstoß gegen die Allgemeinverfügung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Neuer Defibrillator

Am Ev. Gemeindehaus Ronsdorf



(Foto: privat)

(Ro.) Die Ev. Kirchengemeinde Wuppertal-Ronsdorf hat einen Defibrillator angeschafft, um im Notfall bei einem Herzstillstand lebensrettende Hilfe leisten zu können.

Das Gerät analysiert den Herzrhythmus und gibt nur bei Bedarf einen Schock ab. Dies kann zusätzlich zu einer Herzdruckmassage oft Leben retten. Die Anwendung ist speziell für Laien, für Ersthelfer konzipiert und leicht handhabbar.

Damit der Defibrillator nicht nur Besucherinnen und Besucher der Kirchengemeinde zugutekommen kann, sondern allen Ronsdorferinnen und Ronsdorfern in der Umgebung rund um die Lutherkirche, wurde er Anfang Juli an der Außenwand des Gemeindezentrums rechts vom Haupteingang auf dem Kirchplatz öffentlich zugänglich montiert (siehe Foto).

Das soll auch ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit der Kirchengemeinde mit ihrem

Stadtteil Ronsdorf sein.

Auch wenn die Gemeindevorantwortlichen hoffen, dass der Defibrillator lange nicht zum Einsatz kommt, wollen sie für den Ernstfall vorbereitet sein.

Falls das Gerät genutzt werden muss, bittet das Presbyterium um eine unverzügliche Mitteilung an das Gemeindebüro, damit der Defibrillator zeitnah kontrolliert und wieder einsatzbereit gemacht werden kann.

So ist man gemeinsam für das Leben unterwegs.

KUHLENDahl GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

SCHINKEN FLEISCHWURST „PRÄMIERT“ mit oder ohne Knoblauch	100gr.	1,59
SCHWARZWÄLDER KERNSCHINKEN der Klassiker	100gr.	2,79

ETWAS BESONDERES

DIE WILDE BRATWURST 100% Wildfleisch	100gr.	1,69
FRISCHE BRATWURST grob oder fein	100gr.	1,10

FRISCHE KALBSLEBER eine Delikatesse	100gr.	2,29
Münsterländer Landschwein KUHLI'S SPIESSBRATEN ODER SCHWEINENACKEN NATUR	100gr.	1,39
IRISCHE FLANK-STEAKS für den Kenner	100gr.	2,89

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSdorFER FILIALE

Mo.	RUHETAG	
Di.	Schnitzel, Champignonsauce, Bratkartoffeln & Bohnensalat	11,00€
oder	Kartoffel-Blumenkohl-Hack Auflauf	8,50€
Mi.	Möhreneintopf mit Einlage	8,50€
oder	Lasagne nach „Art des Hauses“	8,50€
Do.	Gulasch mit Nudeln und Gurkensalat	12,50€
oder	Hähnchen-Curry mit Reis	9,00€
Fr.	Erbsensuppe mit Einlage	6,20€
oder	Cevapcici mit buntem Reis und Tomatensalat	9,50€

KUHLENDahl GMBH

Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(02339) 12180

kuhlendahlgmbh
info@kuhlendahl.com

kuhlendahl_gmbh
www.kuhlendahl.com

Ascheweg 11
42369 Wuppertal
(0202) 4670487

Fahrten von
A nach B · Flughafenfahrten
Kranken- und Dialysefahrten
Kurierdienst · Lieferservice uvm.

24/7 an 365 Tagen

Seit über 50 Jahren
TAXI ZENTRALE WUPPERTAL
27 54 54

www.taxi-wuppertal.de

App-Download auf der Webseite

taxi.eu

BÄCKEREI
Steinbrink
...so richtig gut!
Wir schaffen noch mit Herz & Hand
www.sonntagsblatt-online.de

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbelaußenaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Facebook-Seite – Schauen Sie mal rein!
facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

THOMAS POHL
SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Vermischtes

Vorbereitung für die Nachprüfung in Mathe, Engl., Deutsch, T. 02 02 - 29 99 82 81 od. 01 78 - 4 07 82 02.

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Privat sucht eine Näh- oder Schreibmaschine u. Schallplatten, Tel. 01 63 - 6 87 91 33.

SonntagsBlatt

www.sonntagsblatt-online.de

Haushaltsauflösung und Entrümpelung

schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

Soforteinsatz für Senioren: Wildwuchs- und Gartenpflege, Rasen, Sträucher, von A bis Z betreut, T. 02 02 - 94 63 03 30.

Immobilien

Aktives Rentnerehepaar sucht kurzfristig eine neue 3-4-Zi.-Wohnung mit Gäste-WC, zwischen 100-120 qm, mögl. im Erdgeschoss, mit Terrasse und vielleicht einem kl. Gartenanteil, Zuschriften unter Chiffre 1190 an den Verlag.

Gesundheit

Mobile Fußpflege: 01 57 - 82 91 58 68.

Cranio-Sacral-Therapie, Viscerale Osteopathie, Energiearbeit. **Nadine Mehler, Heilpraktikerin** – Remscheid Str. 35, 42369 Wuppertal. Tel. 01 63 - 2 01 92 67.

Mobile Naturfriseurin Elke Stiefel, T.: 01 76 - 22 14 11 06, www.naturfriseurin-elkestiefel.de

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de **Fa.**

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Blitzschneller Einsatz: Gartengrundstückspflege, Wildwuchs u. Heckenschnitt, sehr günstig und bezahlbar, Telefon 02 02 - 49 57 87 12.

Weitersagen dauert länger

SonntagsBlatt

FÜR ECHTE
KAU-MONSTER.
NATUR-KAUARTIKEL, DIE RICHTIG WAS AUSHALTEN.

DEFTIG. EHRlich. LECKER.

BORGmann

JETZT BEI UNS IM MARKT

RONSDORF · GERANIENSTR. 47
ALLES FÜR DEINE LIEBLINGE

An Rande Ronsdorfs wird wieder gebaut

Zwischen Rädchen und Langenhaus wird Bauland vorbereitet

(Ro.) „Was lange währt, wird endlich gut“, besagt eine alte Weisheit. Immer wieder mal waren Bewegungen auf und um das Gebiet am Rande Ronsdorfs zu verzeichnen. Nun sehen die Arbeiten schon wesentlich konkreter aus und die „Buschtrommeln“ verkünden den Beginn von vorbereitenden Maßnahmen zur Verwirklichung eines Projektes der BEMA-Comfortbau auf dem Areal, an dem sich früher schon mehrere Unternehmen planerisch versucht haben, aber nie über dieses Stadium hinaus kamen. Das Projekt der BEMA sieht nun eine aufgelockerte Wohnbebauung vor, wie die nebenstehende Visualisierung deutlich macht.



Zur Vorbereitung für die anstehenden Erdarbeiten wird zur Zeit das Areal an der Grenze von Ronsdorf zu Lüttringhauser Gebiet (Rädchen/Langenhaus) fachmännisch entwurzelt, gesäubert und planiert.



Die Visualisierung des Bauvorhabens zeigt eine ansprechende Aufteilung von verschiedenen Grundstücksgrößen und Bautypen unter Berücksichtigung der vorhandenen Wohnbebauung und mit Einbeziehung des alten Hohlweges.

Regionales Branchenregister

Bäckerei

Beckmann
Bäckerei Beckmann
– in Lüttringhausen und Ronsdorf –
Wir freuen uns auf Sie!

Elektro

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Gartenbedarf

Heimtier- und Gartenbedarf
Geranienstr. 47
42369 Wuppertal
Dein Fachmarkt für Garten & Heimtierbedarf in Ronsdorf

Glas

Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthäuser Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Optiker

Brillen
BÜCHNER
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. Sa. 9-13.30 Uhr

Rehabilitation

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de
Sanitätshaus Böge

Versicherung

WJW
Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02/246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

Garagentore

meyertore
VERTIEB MONTAGE SERVICE
HÖRMANN
Garagentore - Haustüren
Feuerschutztüren und -türen
Industriesektionaltore
Roll- und Schwellaltore
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

Heizung

WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 2012
www.parkett-frischemeier.de

Rehabilitation

CORDEWENER
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemschuhe
W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Verträge
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Sanitär

Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Bluttinke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

Sport

proKRAFT Training
RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Elektro

Bornewasser
Elektrotechnik
Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home
E-Mobilität · Photovoltaik
✓ Installation ✓ Wartung ✓ Reparatur
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

Garten

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Gastronomie

La Favola
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthäuser Straße 29 · W.-Ronsdorf

Küche

SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsiedenstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Maler

REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59

Rehabilitation

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Sudoku

5	4	3	6	7	2	9	1	8
1	6	2	8	3	9	5	7	4
7	8	9	5	1	4	6	3	2
9	3	5	1	8	6	4	2	7
6	2	1	7	4	5	3	8	9
4	7	8	9	2	3	1	5	6
3	9	7	4	5	8	2	6	1
8	5	6	2	9	1	7	4	3
2	1	4	3	6	7	8	9	5

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Garten- und Landschaftsbau

Röttner
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...
DANKE!

RONSDORF: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18 • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30 • Ron's Kiosk, Ascheweg 18 • Bäckerei Steinbrink an folgenden Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staasstraße 41, Erbschlöer Straße 71 • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21 • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22 • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23 • Lotto-Shop Heller, Elias-Eller Straße 3 • Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11 • Kiosk Arkt, Staasstraße 30 • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79 • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133 • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27 • Aral-Tankstelle, Linde 19 • TC Blau-Weiss Ronsdorf 1926 e.V., Rädchen 6

LICHTSCHEID: Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300 • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302

LÜTTRINGHAUSEN: F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17 • Lütter-Center Postshop, Lütter-Center • Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstraße • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55 • Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76 • „Haus Goldenberg“, Remscheider Straße 226 • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65 • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70 • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167

	4					3	
	2		6				5
	3		5				9
7					9		6
6	1				3		4
2					8		7
				1		7	
		5		4	7	8	
		8		9		1	6

Sport in der Region

„Herzdame“-Turnier hochklassig
Grün-Weiß-Doppel erst im Finale gestoppt

(Hb./LMP) Bei der 30. Auflage des „Herzdame“-Einladungsturniers gingen am vergangenen Wochenende auf der Tennisanlage von Grün-Weiß Elberfeld wieder 32 Damen an den Start, die in 16 Doppelteams aufeinandertrafen und dabei jeweils vier Matches absolvieren mussten.

Kerstin Berheide, die gemeinsam mit Sonny Ermonies inzwischen im vierten Jahr in Folge die Turnierleitung innehatte, zeigte sich zufrieden mit der Qualität, die auf den Plätzen gezeigt wurde: „Natürlich soll es bei unserem Turnier auch gesellig zugehen, aber verbunden mit Spielniveau“, erklärte Berheide gegenüber dem SONNTAGSBLATT.

Und das Niveau war hoch, wie auch das Finale am Samstag auf Kapellen zeigte. Das Grün-Weiß-Doppel mit Susanne Browarz (ESV West) und Inge Mänken (Gold-Weiß) mit 7:6 und 6:3.



Nach dem hart umkämpften Finale im Turnier auf Kapellen (v.l.n.r.): Michaela Andres (GW Elberfeld), Angelika Prager (BW Wülfrath), Cilly Mütther (BW Wülfrath), Kerstin Berheide (Turnierleitung), Susanne Browarz (GW Elberfeld), Sonny Ermonies (Turnierleitung).

Die letzten Testspiele stehen an
Die ersten Pflichtbegegnungen werfen ihre Schatten voraus

(Reg./PK.) Wie das SONNTAGSBLATT berichtete, hatte der Neu-Bezirksligist FC Remscheid alle Testspiele für die kommende Saison wegen Urlaub, Krankheit und Verletzungen abgesagt. Ob das eine optimale Vorbereitung der völlig neu zusammengestellten Mannschaft in der unbekannten Liga sein kann, darf bezweifelt werden. So geht der FCR also ohne große Vorbereitungen in sein erstes Pflichtspiel.

Am 9. August müssen die Remscheider im Niederrheinpokal nach Rees reisen. Denn der SV Haldern ist dann Gastgeber für den FC Remscheid. Die Bezirksliga beginnt am 16. August mit den Ligaspielen, an denen auch der TSV 05 Ronsdorf teilnimmt.



Susanne Browarz (G-W Elberfeld) lieferte im Finale des 30. „Herzdame“-Turniers eine starke Leistung ab. (F.: LMP)

sich die Lokalmatadorinnen erst nach zwei Tiebreaks mit 6:7 und 6:7 geschlagen geben mussten. Im B-Finale stand ebenfalls eine Grün-Weiß-Spielerin auf dem Platz: Babette Zincke siegte mit ihrer Doppelpartnerin Petra Brausen von Gold-Weiß Wuppertal gegen Conny Köhler (ESV West) und Inge Mänken (Gold-Weiß) mit 7:6 und 6:3.

Das Alter der 32 Kontrahentinnen – das Turnier war für die Altersklassen ab 50 ausgeschrieben – ist bei derartiger

hochklassigem Tennis neben-sächlich.

Eine Ausnahme soll jedoch erlaubt sein: Die älteste Teilnehmerin im Feld war Rosi Ruffmann (Gold-Weiß Wuppertal), die mit ihren 82 Jahren noch immer in der Niederrheinliga 65 spielt und, wie sie selbst sagt, „bei möglichst jedem Turnier dabei“ ist. Mit Erfolg – gemeinsam mit ihrer Doppelpartnerin Kirsten Augustat vom ESV West holte sie beim Herzdame-Turnier den dritten Platz in der A-Runde.

Zebras sind auf einem guten Weg
Saisonvorbereitung mit neu formiertem Kader

(Ro./LMP) Am vergangenen Sonntag absolvierte das Bezirksliga-Team des TSV Ronsdorf ein Testspiel gegen den SSV Lützenkirchen. Der A-Kreisligist aus dem Leverkusener Osten zeigte dabei gleich von Beginn an, dass er die rund 40 Kilometer lange Fahrt zur Waldkampfbahn nicht angetreten hatte, um einfach nur ein billiger Sparringspartner für die Zebras zu sein. So hatte Lützenkirchen in einer offen geführten Partie in der 9. Minute die erste dicke Torchance in diesem abwechslungsreichen Spiel. Im Anschluss daran erspielten sich auch die Ronsdorfer gute Möglichkeiten. Trotzdem stand es zur Halbzeit 0:0.

TSV-Trainer Denis Levering nutzte den Test, um dem kompletten verfügbaren Kader Spielpraxis zu geben: Zur Halbzeit wechselte er gleich auf vier Positionen, in der 60. Minute noch einmal auf zweiten. Zwei der zum zweiten Durchgang eingewechselten Spieler entschieden dann auch das Match. In der 53. Minute



Starker Auftritt des TSV Ronsdorf – hier mit Felix Zymra (in Weiß) (Foto: LMP)

bediente Jona-Miklas Ernst den völlig freistehenden Jannis Kilz, der zum 1:0 einnetzte. In der 65. lief es dann genau andersherum, Kilz legte auf Ernst vor, der dann das 2:0 markierte. In den letzten zehn Minuten bekam Lützenkirchen noch einmal die „zweite Luft“, mehr

als der Anschlusstreffer in der 84. Minute zum 2:1-Endstand sprang dabei jedoch nicht heraus.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass bei den Zebras eine Woche vor dem ersten Pflichtspiel (9. August, Niederrheinpokal gegen den SC Oberhau-

sen, Anpfiff 15.00 Uhr an der Parkstraße) noch „Luft nach oben“ ist, vieles aber im Zusammenspiel des neu aufgestellten Teams schon recht gut funktioniert.

Schließlich hat der TSV zwölf Abgänge zu verzeichnen, darunter Stammspieler wie Sebastian Schmieta, der zu Jugoslavija Wuppertal gewechselt ist, Tuna Abas (SC Sonnborn), Habib Camara (Niederwienigern), Leon Spieker (Türkücü Velbert) und Nico Langels (TuRa Remscheid-Süd). Im Gegenzug konnte sich Ronsdorf auf vier Positionen mit Neuzugängen verstärken, nämlich Felix Brügggen, der vom SV Jägerhaus-Linde zum TSV gewechselt ist, Gian-Luca Stindt vom Cronenberger SC, Max Zymra vom BV Gräfrath und Yousef Rasoli, der vom SSV Germania kommt.

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns noch das Ergebnis des nächsten Testspiels der Zebras: Am Donnerstagabend gab es in der Waldkampfbahn ein souveränes 4:0 gegen Einigkeit Dornap.

Großes Treffen des BMW Z1 Oldtimer-Clubs
CVJM Bundeshöhe ein perfekter Ort für diese Motorsport-Zusammenkunft



Z1-Besitzer:innen stehen mit ihren Oldtimern Modell.

(Hb./db) Besuchenden des CVJM Geländes am Böhler Weg bot sich am Freitag, dem 24. Juni, auf dem Parkplatz ein spektakuläres Bild. Gleich 16 glänzende BMW Z1 Oldtimer hatten sich dort farbenfroh aufgereiht. Die örtlichen Mitglieder des Z1 Clubs trafen sich an diesem Tag im Rahmen einer

gemeinsamen Ausfahrt durch das Bergische Land zum Mittagessen am Schwebebahnbiro des CVJM. Vier Tage war man gemeinsam unterwegs und lernte Sehenswürdigkeiten wie den Altenberger Dom, die Bergischen Talsperren sowie verschiedene örtliche Museen kennen.



Ein seltener Blick durch 16 BMW-Cabrios. (Fotos: db)

BOB

.bike

BOB.BIKE OUTLET WUPPERTAL

60%*

Gebraucht. Geprüft. Günstig.

UNGLAUBLICHE PREISE

Neu, Vorführer, junge Gebrauchte e-Bikes und ausgewählte Vorjahresmodelle – werkstattgeprüft, mit Garantie und teils über *60 % unter ehem. UVP.

*bei ausgewählten Modellen, gegenüber der ehemaligen UVP des Herstellers

Einfach vorbei kommen. Oder online finden:

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Leimbacher Str. 85 - Wuppertal-Barmen
Tel. 0202 / 24 333 139 - www.bob.bike

Besser auf den Klimawandel vorbereiten

Monitoringsystem zur Überwachung von Klimafolgen

(W.) Auch die Stadt Wuppertal steht in der Verantwortung, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Damit das möglichst gut gelingt, beteiligt sich das Ressort „Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit“ an einem neuen Forschungsprojekt zur Klimaanpassung.

Das Vorhaben namens „Indiklima“ soll dabei helfen, die Wirkung der Anpassungsmaßnahmen besser beurteilen zu können. Oliver Krischer, Landesminister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, übergab den Förderbescheid für das dreijährige Projekt am Montag in Düsseldorf.

Dr. Katrin Linthorst, Dezerntin für Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht: „Die Stadt arbeitet als Praxispartnerin im Bergischen Städtedreieck eng mit der Wissenschaft und der Technik zusammen. Das Bündnis entwickelt ein einheitliches Monitoringsystem zur Überwachung von Klimafolgen. Dieses System soll uns aufzeigen, welche Schutzmaßnahmen im Stadtgebiet am besten wirken. Dadurch kann Wuppertal die Lebensqualität der Menschen vor Ort verbessern und die Stadtteile gezielter vor Hitze oder Starkregen schützen.“

Bei der feierlichen Übergabe des Förderbescheides im Ministerium für „Umwelt, Naturschutz und Verkehr“ des Landes Nordrhein-Westfalen kamen Vertreterinnen und Vertreter von insgesamt sechs geförderten Projekten zusammen, die im Rahmen des EFRE-Förderaufrufs Regio.NRW – Transformation durch das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt werden.

Das Land fördert das Vorhaben „Indiklima“ mit 2,1 Millionen Euro. Minister Krischer hob das Projekt bei der Veranstaltung als besonders wichtig für die Weiterentwicklung der kommunalen Klimaanpassung

hervor und lobte die neuen Ansätze und Ziele des Arbeitskreises „Indiklima“.

Der Arbeitskreis „Indiklima“ vereint verschiedene Fachbereiche unter der Leitung des Forschungsinstituts für Wasserwirtschaft und Klimazukunft an der RWTH Aachen. Neben der Stadt Wuppertal bringen sich die Städte Remscheid und Solingen sowie der Kreis Mettmann als kommunale Partner ein.

Der Regionalverband Ruhr sorgt für die Vernetzung mit über fünfzig weiteren Kommunen, während ein privates Softwareunternehmen das technische System programmiert.

Viele Angebote in Hochbarmen

Die Barmer Anlagen als Arboretum erleben

(Ba.) Der Barmer Verschönerungsverein (BVV), www.barmer-anlagen.de informiert:

Bestattungskultur gestern und heute an praktischen Beispielen: Samstag, 29. August um 11.00 Uhr, Toelleturm, Hohenzollernstraße 33. Es geht vom Toelleturm durch das Murrelbachtal und die Barmer Anlagen zum Friedhof Heckinghauser Straße (Brändströmstraße), vorbei an Grabdenkmälern der Familien Röder, Reckewitz, Werlé und weiteren bedeutsamen Grabstätten; Führung: Stephanie Trapp, Christlicher Friedhofsverband Wuppertal.

Klavierabend auf dem Lichtenplatz: Der Heidter Bürgerverein lädt am Mittwoch, 2. September, um 19 Uhr zu einem Klavierabend in die Lichtenplatzer Kapelle an der Oberen Lichtenplatzer Straße 303 ein und beteiligt sich damit an den 6. Wuppertaler Bach-Tagen 2026. Der Eintritt ist frei. Nachdem das HBV-Ehrenmitglied Prof. Dr. Joachim Dorfmueller in den letzten Jahren „Heidter Komponistenkonzerte“ gespielt hatte, spielt Wuppertals herausragender Musiker diesmal am Flügel ein internationales Programm mit Werken deutscher Komponisten.

Kronkorken zu Klimadeckeln: Eine Initiative des Vereins „Zukunft und Natur“ (<https://zukunftundnatur.de>) sammelt Kronkorken zum Recycling. Auch in Heckinghausen gibt es eine Sammelstelle, wo jeder seine Kornkorken abgeben kann: in der Liebig-Apotheke in der Heckinghauser Straße 176.

Mängelmelder zur Meldung von Mängeln und Schäden: Ist die Straßenbeleuchtung defekt, die Ampel ausgefallen, ein Schlagloch in der Straße, liegt Müll herum? Man kann den Mangel dem Servicecenter der Stadtverwaltung (Telefon 02 02 - 563-0) melden oder per Mail an: servicecenter@stadt.wuppertal.de schreiben. Um Mängel in den Bar-



Paulinenruh (Foto: Sammlung Bodo Flunkert)

mer Anlagen und auf den Marper Wiesen kümmert sich der BVV (Telefon 02 02 - 55 79 27).

Die Barmer Anlagen sind ein lebendiges Arboretum: Auf zwei Routen des Baumlehrpfades lassen sich nach dem Durchschreiten des „Augustatores“ an der Otto-/Heinrich-Janssen-Straße die zauberhaften Barmer Anlagen mit interessierten Augen betrachten. Der kürzere „Eichhörnchenpfad“ beschreibt 14 Baumarten und der längere „Eulenzug“ weitere 20 Bäume. Dabei präsentieren grüne Tafeln vielfältige Informationen über die Gehölze. So erfährt man Näheres über ihre botanischen Merkmale und über die Nutzung verschiedener Produkte von Bäumen im Verlauf der Menschheitsgeschichte. Überdies werden zahlreiche Tierarten erwähnt, denen die Bäume einen Lebensraum bieten.

Noch mehr Baumpfade: Auf zwei spannenden Baumpfadwegen kann man die Vielfalt heimischer und exotischer Bäume kennenlernen – klassisch entlang einer Route oder als GPS-Tour mit Schatzsuche-Charakter. Die Barmer Anlagen sind ein lebendiges Arboretum mit einer beeindruckenden Vielfalt an Baumarten. Gemeinsam mit der Bergischen Universität Wuppertal wurden zwei Baumpfade entwickelt.

Während der klassische Spaziergang ausgewählte Bäume

entlang einer festen Route vorstellt, bietet der GPS-Spaziergang ein besonderes Erlebnis: Mithilfe von Koordinaten kann man die Bäume eigenständig aufspüren – Naturerkundung und Technik gehen hier Hand in Hand.

So eröffnen beide Varianten neue Blickwinkel auf die Barmer Anlagen.

Detaillierte Informationen vermittelt die Webseite unter folgendem Link: www.barmer-anlagen.de/baumlehrpfad/ Dort können sich Interessierte auch einen Übersichtsplan runterladen.

Außerdem verlinkt der BVV, auf seiner Seite weitere Wanderangebote, wie die Entdeckungstouren, Baumpfadwege von der Uni Wuppertal und einen Lageplan der Denkmäler in den Barmer Anlagen.

Schöne Holzanhänger mit 25 Motiven: Der Barmer Verschönerungsverein bietet am Toelleturm bei den OpenAir Konzerten und in der BVV-Geschäftsstelle (montags bis donnerstags 9 bis 14 Uhr, Telefon: 02 02 - 55 79 27) in der Unteren Lichtenplatzer Straße 84 Holzanhänger aus Birkenholz an.

Es gibt 25 verschiedene Motive, darunter aus den Barmer Anlagen: Toelleturm, Pavillon am Toelleturm, Dicke-Ibach-Treppe, Ringel-Denkmal, ehemaliges Planetarium, ehemalige Meierei Fischertal. Ein Anhänger kostet 2,60 Euro.

LECKERES VOM GRILL • KÜHLE GETRÄNKE • LIVE MUSIC • AUSSERGEWÖHNLICHES AMBIENTE

WILLKOMMEN AUF DER BUNDESHÖHE

T (0202) 57 42 27 • Bundeshöhe 7 • 42285 W'tal
www.schwebebahnbistro.de

Wir empfehlen, rechtzeitig einen Tisch zu reservieren!

GRILL-ABEND MIT LIVEMUSIK

SA, 8. AUG., AB 18 UHR

REIBE-KUCHEN - SPECIAL -

SO, 9. AUG., AB 12 UHR

Unser Wochenend-Rätsel

mit Loton einreiben	poetisch: Himmel, Himmels-gewölbe	Gut-schein, Ab-schnitt	Ital. Barock-maler (Guido)	Wertlo-ses, Un-schein-bares	deutscher Reichs-präsident (Friedrich)	deutsche Filmdiva (Hilde-gard)	artisti-sche Show-bühne	Vorbeter in der Moschee	durch Sport fit halten	Fluss zur Rhone	Gewürz-, Heil-pflanze	Pflanze mit flei-schigen Blättern
→						Bundes-staat der USA	→					
deut-sches Mittel-gebirge	→			Frauen-liebling (franzö-sisch)	→				Triumph, Erfolg im Wett-kampf			
zu stark, über-trieben (ugs.)	Weltkin-derhilfs-werk (Abk.)	→				ägypti-scher Königs-name					unge-zählte Male	
→				Südasiat		elektr. Heilig-keits-regler	→				im Ver-steck warten	
zum Ab-schluss bringen	Studien-ab-schluss-prüfung	Dich-tungs-, Klebe-material	→			unechter Schmuck	treibende Frostge-bilde auf Flüssen	zarte, anmutige Märchen-gestalt	→			
→					Stadt im Sauer-land (NRW)	→			griechi-sche Göttin		Frau des Menelaos	
Ort, Platz, Stelle		Dring-lich-keits-vermerk	verehrt-es Vorbild	→		Insel in der Ostsee		Anflug, Hauch (eng-lisch)	→			
→					außer-ordent-lich	Rosen-gewächs, Schwarz-dorn	→					
Trauer-spiel von Goethe	Vermeh-rung von Lebe-wesen	Bücher-freund; Abon-nent	dünnes Zweig-holz	→	Turn-künst-lerin	im Kreis von ei-nem zum andern	Anzeige, Inserat	Art der Bart-abnahme		Schwert-wal	Revolver	
→												
Vorsilbe: zwischen (lat.)				gewöhn-lich, all-täglich	→						Wüsten-insel	
Heil-mittel, Medizin	römi-scher Gott des Meeres	Raum-tonver-fahren (Kzw.)	→				Würde, Ansehen		koffein-haltiges Kalt-getränk			
→				Schau-spieler			politi-sches Gebilde	→				Segel-baum
anfangs, vorab					Verpa-ckungs-gewicht	Nerven-zentrum			Ärger, Verdross		Bitte um Antwort	
unver-fälscht	Meeres-raubtier	Berüh-rungsverbot			besitz-anzei-gendes Fürwort		an-stelle von	Europ. Fußball-verband (Abk.)				
→			Hafen-stadt in Südost-italien		gezwun-gen sein					lang-weilen (ugs.)		
unmit-teilbar					Vogel-weib-chen, Huhn	unklar, milchig (Flüssig-keiten)			Marine-unter-offizier			
Rock-sängerin: ... Turner				einer der Erzengel	Re-gungs-losigkeit							sich rühren, leicht bewegen
Nenner, Divisor (Mathe-matik)	Bruder Jakobs im A. T.	abge-wirt-schaftet, pleite					Nutz-fisch, Kaviar-lieferant	→				
→					Kuh-antilope	Gerte		Begeis-terung, Schwung	elektr. gelade-nes Teilchen		ein Europäer	
gegen Entgelt nutzen		west-afrik. Binnen-staat				Empfeh-lung	lästig, ärger-lich	→				
→					kostbarer Duftstoff tierischer Herkunft				nordi-sche Währungs-einheit			
großer Nacht-vogel			Gas-gemisch			berufen, nomi-nieren						

kurz notiert

Seelsorge (Le.) Der Evangelische Kirchenkreis Lennep bietet ab Februar 2027 einen Qualifizierungskurs „Raum für die Seele – Menschen seelsorglich begleiten“ an. Bewerbungen sind bis zum 12. September 2026 möglich.

Der Kurs richtet sich an Frauen und Männer, die gut zuhören können, Freude an Begegnungen haben und Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten möchten. Vorkenntnisse sind nicht erfor-

derlich. Die Qualifizierung verbindet theoretische Grundlagen mit praktischen Erfahrungen im Krankenhaus, Altenheim oder im Zentrum für Seelsorge und Beratung Zeebra. Die Teilnehmenden lernen, seelsorgliche Gespräche zu führen, eigene Stärken und Grenzen wahrzunehmen und mit belastenden Situationen umzugehen.

Der Kurs läuft von Februar 2027 bis Januar 2028. Ein Vor-modul zum Kennenlernen findet am 23. Januar 2027 statt.

Der Eigenanteil beträgt 150 Euro.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat und engagieren sich anschließend für zwei Jahre etwa drei Stunden pro Woche ehrenamtlich in der Seelsorge.

Interessierte sollten vorab ein persönliches Gespräch mit Pfarrerin Annette Stoll vereinbaren. Informationen findet man unter „zeebra@ekir.de“ oder „www.was-die-seele-braucht.de“.

Jetzt WECHSELN STROM Lieferant

buscher-energie.de